

Troy Denning
STAR WARS – DER GEIST VON TATOOINE

DAS STAR-WARS-UNIVERSUM IM BLANVALET VERLAG IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

Drew Karpysghyn: Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit (24453) · Darth Bane – Die Regel der Zwei (26596) · Darth Bane – Dynastie des Bösen (37559)

Michael Reaves: Darth Maul – Der Schattenjäger (24315) · *Terry Brooks*: Episode I. Die dunkle Bedrohung (36313) · *Greg Bear*: Planet der Verräter (35886) · *T. Zahn*: Die Kundschafter (36898) · *Alan D. Foster*: Ein Sturm zieht auf (37093) · *R. A. Salvatore*: Episode II. Angriff der Klonkrieger (35761) · *Karen Traviss*: Clone Wars (26635) · *Karen Miller*: Clone Wars – Wilder Raum (26636) · *Karen Traviss*: Clone Wars – Keine Gefangenen (26637) · *Karen Miller*: Clone Wars – Im Verborgenen (26638) · *Michael Reaves*: MedStar – Unter Feuer (26811) · *Michael Reaves & Steve Perry*: MedStar – Jedi-Heilerin (26815) · *Matthew Stover*: Mace Windu und die Armee der Klone (36292) · *Steven Barnes*: Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden (36394) · *David Sherman & Dan Cragg*: Die Feuertaufe (36163) · *Sean Stewart*: Yoda – Pfad der Dunkelheit (24436) · *James Luceno*: Labyrinth des Bösen (36226) · *Matthew Stover*: Episode III. Die Rache der Sith (36431) · *James Luceno*: Dunkler Lord. Der Aufstieg des Darth Vader (36609)

George Lucas: Eine neue Hoffnung [Episode IV] (35248) · *Michael Reaves & Steve Perry*: Die Macht des Todessterns (26566) · *Joe Schreiber*: Der Todeskreuzer (37560) · *Timothy Zahn*: Treueschwur (36980) · *Donald F. Glut*: Das Imperium schlägt zurück [Episode V] (35249) · *Kevin J. Anderson* (Hrsg.): Kopfgeld auf Han Solo (25008) · *James Kahn*: Die Rückkehr der Jedi-Ritter [Episode VI] (35250) · *Matthew Stover*: Luke Skywalker und die Schatten von Mindor (26599) · *Troy Denning*: Der Geist von Tatooine (26842)

Timothy Zahn: Erben des Imperiums (35251) · Die dunkle Seite der Macht (35252) · Das letzte Kommando (35253)

Peter Schweighofer (Hrsg.): Flucht der Rebellen (24234) · *Peter Schweighofer & Craig Carey*

(Hrsg.): Kampf um die Neue Republik (24235)

Aaron Allston: Operation Eiserne Faust (35142)

DAS ERBE DER JEDI-RITTER: *R. A. Salvatore*: **1. Die Abtrünnigen** (35414) · *Michael Stackpole*: **2. Die schwarze Flut** (35673) · **3. Das Verderben** (35620) · *James Luceno*: **4. Der Untergang** (35822) · **5. Die letzte Chance** (35883) · *Kathy Tyers*: **6. Planet der Verlorenen** (35983) · *Greg Keyes*: **7. Anakin und die Yuuzhan Vong** (36101) · **8. Die Verheißung** (24302) · *Troy Denning*: **9. Das Ultimatum** (24342) · *Elaine Cunningham*: **10. Jainas Flucht** (24347) · *Aaron Allston*: **11. Rebellenträume** (24370) · **12. Aufstand der Rebellen** (24377) · *Matthew Stover*: **13. Verräter** (24408) · *Walter Jon Williams*: **14. Wege des Schicksals. Mit Bonus-Roman Ylesia** (24398) · *Sean Williams & Shane Dix*: **15. Die Ruinen von Coruscant** (24433) · **16. Der verschollene Planet** (24438) · **17. Wider alle Hoffnung** (24459) · *Greg Keyes*: **18. Die letzte Prophezeiung** (24468) · *James Luceno*: **19. Vereint durch die Macht** (24489)

DUNKLES NEST: *Troy Denning*: **1. Die Königsdrohne** (24491) · **2. Die verborgene Königin** (26567) · **3. Der Schwarmkrieg** (26568)

WÄCHTER DER MACHT: *Aaron Allston*: **1. Intrigen** (26603) · *Karen Traviss*: **2. Blutlinien** (26607) · *Troy Denning*: **3. Sturmfront** (26624) · *Aaron Allston*: **4. Exil** (26625) · *Karen Traviss*: **5. Opfer** (26597) · *Troy Denning*: **6. Inferno** (26598) · *Aaron Allston*: **7. Zorn** (26666) · *Karen Traviss*: **8. Enthüllungen** (26684) · *Troy Denning*: **9. Sieg** (26685)

Paul S. Kemp: Gegenwind (37743)

DAS VERHÄNGNIS DER JEDI-RITTER: *Aaron Allston*: **1. Der Ausgestoßene** (26660) · *Christie Golden*: **2. Omen** (26676) · *Troy Denning*: **3. Abgrund** (26677) · *Aaron Allston*: **4. Rückschlag** (26678) · *Christie Golden*: **5. Die Verbündeten** (26679) · *Troy Denning*: **6. Im Vortex** (26680)

Troy Denning

STAR
WARSM

**DER GEIST VON
TATOOINE**

Aus dem Englischen
von Tobias Toneguzzo & Andreas Kasprzak



blanvalet

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel
»Star Wars™ Tatooine Ghost«
bei Del Rey/The Ballantine Publishing Group, Inc., New York.

»Corphelion Interlude« wurde von Del Rey im Februar 2003
ursprünglich als eBook veröffentlicht.

»A Forest Apart« wurde von Del Rey im Februar 2003
ursprünglich als eBook veröffentlicht.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *Super Snowbright* für dieses Buch
liefert Hellefoss AS, Hokksund, Norwegen.

1. Auflage

Deutsche Erstveröffentlichung November 2011
bei Blanvalet, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, München.

Copyright © 2003 by Lucasfilm Ltd. & ® or ™ where indicated.

All rights reserved. Used under authorization.

Translation Copyright © 2011 by Verlagsgruppe
Random House GmbH, München

Umschlaggestaltung: bürosüd° GmbH, München

Cover Art Copyright © 2003 by Lucasfilm Ltd.

Cover illustration by Steve Anderson

Redaktion: Marc Winter

HK · Herstellung: sam

Satz: omnisatz GmbH, Berlin

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

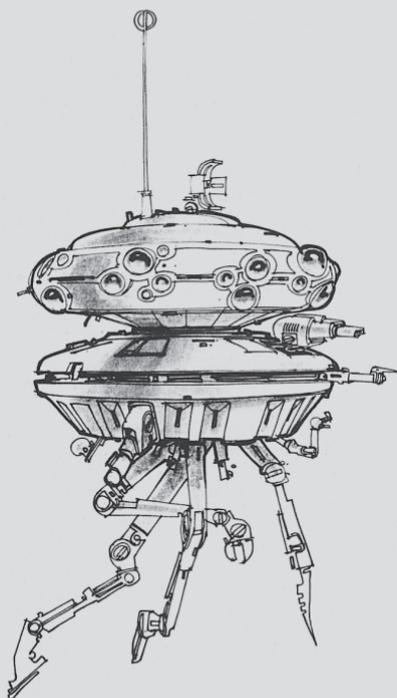
Printed in Germany

ISBN 978-3-442-26842-9

www.blanvalet.de

STAR WARS™

DIE ROMANE: WAS GESCHAH WANN?



CA. 1000 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit
- Darth Bane – Die Regel der Zwei
- Darth Bane – Dynastie des Bösen

32,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Maul – Der Schattenjäger

32 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode I* – Die dunkle Bedrohung

29 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Planet der Verräter

27 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Kundschafter

22,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Ein Sturm zieht auf

22 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode II* – Angriff der Klonkrieger

22–19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Clone Wars*
- *Clone Wars* – Wilder Raum

22–19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Clone Wars* – Keine Gefangenen
- *Clone Wars* – Im Verborgenen

- Mace Windu und die Armee der Klone

- Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden

- Die Feuertaufe

- Yoda – Pfad der Dunkelheit

- Labyrinth des Bösen

20 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *MedStar* – Unter Feuer

- *MedStar* – Jedi-Heilerin

19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode III* – Die Rache der Sith

- Dunkler Lord – Der Aufstieg des Darth Vader

10–0 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Die Han-Solo-Trilogie:

- Der Pilot

- Der Gejagte

- Der König der Schmuggler

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Lando Calrissian –

Rebell des Sonnensystems:

- Die Geisterharfe

- Der Flammenwind von Oseon

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Sternenhöhle von Thon Boka
- Han Solos Abenteuer:*
- Han Solo auf Stars' End
 - Han Solos Rache
 - Das verlorene Vermächtnis

CA. 1 JAHR VOR *Eine neue Hoffnung*

- Der Todeskreuzer

CA. 1–0 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Macht des Todessterns

STAR WARS

- *Episode IV* – *Eine neue Hoffnung*

0–3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Sturm über Tatooine
- Treueschwur
- Skywalkers Rückkehr

3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode V* – Das Imperium schlägt zurück
- Kopfgeld auf Han Solo

3,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Schatten des Imperiums

4 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode VI* – Die Rückkehr der Jedi-Ritter
 - Palast der dunklen Sonnen
- Der Kopfgeldjägerkrieg:*
- Die mandalorianische Rüstung
 - Das Sklavenschiff
 - Die große Verschwörung
 - Der Pakt von Bakura

5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Luke Skywalker und die Schatten von Mindor

6,5–7,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- X-Wing:*
- Angriff auf Coruscant
 - Die Mission der Rebellen
 - Die teuflische Falle
 - Bacta-Piraten
 - Die Gespensterstaffel
 - Operation Eiserne Faust
 - Kommando Han Solo

8 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Entführung nach Dathomir
- Der Geist von Tatooine

9 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Die Thrawn-Trilogie:*
- Erben des Imperiums
 - Die dunkle Seite der Macht
 - Das letzte Kommando

9 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

X-Wing:

- Isards Rache

11 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Jedi-Akademie-Trilogie:

- Flucht ins Ungewisse
- Der Geist des Dunklen Lords
- Der Meister der Macht
- Der Kampf des Jedi

12–13 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Palpatines Auge
- Dark Saber – Der Todesstern
- Planet des Zwielfichts

X-Wing:

- Das letzte Gefecht

14 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Der Kristallstern

16–17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die schwarze Flotte:

- Vor dem Sturm
- Aufmarsch der Yevethaner
- Entscheidung bei Koornacht

17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Rebellion der Verlorenen

18 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Corellia-Trilogie:

- Der Hinterhalt
- Angriff auf Selonia
- Showdown auf Centerpoint

19 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Hand von Thrawn:

- Schatten der Vergangenheit
- Blick in die Zukunft
- Der Zorn des Admirals

22 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Die Verschollenen

23–24 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Young Jedi Knights:

- Die Hüter der Macht
- Akademie der Verdammten
- Die Verlorenen
- Lichtschwerter
- Die Rückkehr des dunklen Ritters
- Angriff auf Yavin 4
- Die Trümmer von Alderaan
- Allianz der Vergessenen
- Stimmen des Zorns
- Gefangen auf Ryloth
- Das Vermächtnis des Imperiums

25 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Das Erbe der Jedi-Ritter:

- Die Abtrünnigen
- Die schwarze Flut
- Das Verderben
- Der Untergang
- Die letzte Chance
- Planet der Verlorenen
- Anakin und die Yuuzhan Vong
- Die Verheißung
- Das Ultimatum
- Jainas Flucht
- Rebellenträume
- Aufstand der Rebellen
- Verräter
- Wege des Schicksals
- Die Ruinen von Coruscant
- Der verschollene Planet
- Wider alle Hoffnung
- Die letzte Prophezeiung
- Vereint durch die Macht

35 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Dunkles Nest:

- Die Königsdrohne
- Die verborgene Königin
- Schwarmkrieg

40 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Wächter der Macht:

- Intrigen
- Blutlinien
- Sturmfront
- Exil
- Opfer
- Inferno
- Zorn
- Enthüllungen
- Sieg

41 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Gegenwind

43 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Das Verhängnis der Jedi-Ritter:

- Der Ausgestoßene
- Omen
- Abgrund
- Rückschlag
- Die Verbündeten
- Im Vortex

**Der Wüstenplanet Tatooine birgt viele Geheimnisse –
und einen Geist aus Leias Vergangenheit ...**

Für Hans.

Im Herzen ein Wookiee.

Corphelion-Intermezzo

Eine Kurzgeschichte

(Corphelion Interlude: A Short Story)

Ein ganzer Schwarm von Kometen zog gleich jenseits der Observationskuppel vorüber, die leuchtenden Häupter der Gesteinsbrocken in einer zackigen Doppelspitze angeordnet, während ihre langen Schweife den dunklen Himmel mit silbriger Pracht streiften. Die größten krochen deutlich sichtbar durchs All, und einer – lodernd, riesig, mit einem gewundenen Schweif, der sich durch das halbe System zu erstrecken schien – schwoll rasch zur Größe einer Hubba-Melone an. Das Panorama war genau so, wie es beworben wurde – der perfekte Anblick für die Flitterwochen –, und das Schnattern von dreihundert weiteren Wesen, die sich auf der kleinen Aussichtsebene drängten, verriet Han Solo, dass alle anderen derselben Ansicht waren.

Leia stand an Hans Seite, bequem, aber modisch mit einem ärmellosen Wams und einer hautengen Zoosha-Hose bekleidet, die Han ganz besonders verführerisch fand. Ihre braunen Augen waren auf die Terrasse weiter unten gerichtet, und auf ihrem Antlitz lag ein freundlicher Diplomatenausdruck, der mehr Maske, denn Lächeln war.

Hinter ihnen strömte eine Horde monoton vor sich hin lei-

ernder Kubaz aus dem Turbolift und streifte an ihnen vorüber, während sie gezielte Bemerkungen darüber fallen ließen, dass sie ihnen den Zugang zur Aussichtsebene versperrten.

»Tut mir leid, die Sache hier«, sagte Han zu Leia. Ein Zwischenstopp, um sich die Corphelionischen Kometen anzuschauen, war ihnen wie ein romantischer Start in ihre Flitterwochen vorgekommen – zumindest, bis sie entdeckt hatten, dass gerade Hochsaison war und jedes Urlaubsresort auf dem Asteroiden damit vollkommen überbucht. »Ich schätze, die Privatkuppel ist letztlich doch nicht so privat.«

»Das kümmert mich nicht, solange wir zusammen hier sind.« Leia ergriff Hans Hand und ging eine breite Treppe dunkler Hartholzstufen hinab. »Da draußen, in der Mitte, sind zwei freie Chaiselonguen. Sobald wir Platz genommen und uns einen Drink bestellt haben, werden wir den Krach nicht einmal mehr bemerken.«

»Sicher. Ein Rosa Nebel klingt gut.« Sich mit den Ellbogen Platz zu schaffen war schwerlich die romantische Art und Weise, mit der Han ihre Ehe zu beginnen gehofft hatte, doch die Dinge würden sich bessern. Wenn Leia in der Nähe war, taten sie das für gewöhnlich immer. »Vielleicht hat der Servierdroid Ohrstöpsel oder so was im Angebot.«

Sie waren die Treppe halb hinunter, als ein gleißender Strahlenkranz den Himmel erfüllte. Die Solos blieben stehen, um hinzuschauen, und sahen, dass sich der riesige Komet in ein spektakuläres Zwillingspärchen teilte. Die dicht bevölkerte Terrasse verstummte.

»Also, das ist schon besser«, meinte Han.

Die Zwillinge drifteten langsam auseinander. Ihre Schweife überschnitten sich, als einer der Kometen in schrägem Winkel auf die übrigen Corphelionen zusauste. Der andere schwoll in

der Dunkelheit über der Kuppel weiter an. Schließlich, als sein Kopf von ihrer Warte aus zu einer Größe von sichtlich mehr als einem Meter Durchmesser angewachsen war, breitete sich auf der Terrasse weiter unten ein nervöses Gemurmel aus.

Leia drehte sich um und wollte die Treppe wieder emporsteigen. »Vielleicht sollten wir zum *Falken* zurückkehren.«

Han ergriff ihren Arm. »Nicht so hastig.« Er studierte weiterhin den näher kommenden Kometen – oder vielmehr, die Dunkelheit rings um ihn herum, um zu beobachten, wie rasch und gleichmäßig der Kometenkopf die fernen Sterne verdeckte. »Ich dachte, du wolltest die Corphelionen sehen?«

»Aber nicht aus dieser Nähe, Han.«

»Entspann dich.« Wie er gehofft hatte, verschwanden die Sterne links unten vom Kometen zu Dutzenden; die rechts oben wurden lediglich in Zweier- und Dreiergruppen verdeckt. »Alles ist unter Kontrolle.«

»Das hast du schon mal gesagt«, wandte Leia ein. »Bist du dir sicher, dass wir nicht zum *Falken* zurückkehren müssen?«

»Ich bin mir sicher.« Han ließ eine Hand zu ihrem Kreuz hinuntergleiten. »Und diesmal meine ich es ernst. Alles ist unter Kontrolle, Liebling.«

Leia blickte von Han zu dem näher kommenden Kometen und dann wieder zurück zu Han. Ihre Miene wurde vertrauensvoller, und sie lächelte verschlagen.

»In Ordnung, Fliegerass.« Sie nahm seinen Arm. »Mein Leben liegt in deinen Händen.«

Arm in Arm stiegen sie die übrigen Treppenstufen hinab. In den letzten paar Sekunden schien der Komet zu doppelter Größe angeschwollen zu sein. Sein Schweif war zu einem Fächer geworden, der sich über ein Viertel der Kuppel wölbte. Ein korpulentes Bothaner-Ehepaar erhob sich mit gesträub-

tem Fell und wandte sich der Treppe zu, und das war alles, was es brauchte, damit der Rest der Menge zu den Evakuierungsstationen im Innern des Asteroiden hastete.

Leia zog Han in eine ruhige Ecke und griff mit beiden Händen nach oben. Während plappernde Menschen und knurrende Fremdweltler sich in einer Beinahestampede weiterhin die Treppe empordrängten, verschränkte sie ihre Finger hinter seinem Nacken und blickte ihm tief in die Augen.

Hans Herz begann, schneller zu schlagen.

»Wie hast du das hingekriegt?«, fragte Leia.

»Was hingekriegt?« Han wirkte ehrlich verwirrt.

Leia zog sanft seinen Kopf dicht zu ihrem Mund. »Das mit dem Kometen.« Sie ließ ihre Zunge flink an seinem Ohrläppchen entlangfahren, ehe sie mit sinnlicher Stimme fortfuhr: »Komm schon, Fliegerass, mir kannst du es doch sagen. Hat Wedge dir dabei geholfen?«

»Wedge? Du denkst, Wedge ist da draußen und schiebt Kometen durch die Gegend?«

Leia knabberte sanft an seinem Ohrläppchen. Es fühlte sich warm und, nun ja, wundervoll an. »Dann eben Lando. Er besitzt diesen riesigen Asteroidenschlepper, und das hier ist genau sein Stil. Bombastisch, eindrucksvoll.« Sie schaute zu der jetzt verlassenen Terrasse hinüber. »Und ein kleines bisschen hinterhältig.«

»Lando hat auf Nklon alle Hände voll zu tun.« Han hielt ein Auge auf den Kometen gerichtet. »Das weißt du.«

»Dann willst du es mir also nicht verraten?« Leia ließ ihre Hände unter den Saum seines Hemds gleiten und fuhr mit den Fingern verspielt seinen Rücken hinauf. »Bist du sicher?«

»Nun, ich bin ...«

Leia krallte ihre Fingerspitzen in seine Schultern.

»Ziemlich sicher«, meinte Han. »Denke ich.«

Mittlerweile besaß der Komet die Größe eines endorischen Mondes, und er fing an, sich zu sorgen, dass seine Piloten-
augen nachgelassen hatten. Die unterschiedlichen Geschwin-
digkeiten, mit denen der Kometenkopf die umliegenden Ster-
ne verschleierte, wies darauf hin, dass der Komet in schieferm
Winkel näher kam, aber wenn die Sterne rechter Hand nicht
endlich aufhörten zu verschwinden – und das bald –, würde
der Komet das Resort am Ende doch nicht verfehlen.

»Ähm, Leia?«

»Nein ... ich habe es mir anders überlegt, Han.« Leia ließ
ihre Hände sinken, drehte sich um und blickte zum Himmel
empor, einen Arm noch immer um seine Hüfte geschlungen.
»Eigentlich will ich gar nicht wissen, wie du das hier zustande
gebracht hast.«

»Aber ...«

»Sssshh!« Leia legte ihm einen Finger an die Lippen. »Ich
will es mir einfach bloß ansehen. Das weckt in mir den Wunsch,
dass wir alles daheim auf Coruscant vergessen und für immer
hierbleiben könnten.«

»Was du nicht sagst.« Der näher kommende Komet war
jetzt so groß wie ein Bantha. Han warf einen raschen Blick
zu den verwaisten Stufen, bemüht abzuschätzen, wie lange er
sein wahres Geheimnis – dass er die Flugbahn des Kometen
möglicherweise falsch kalkuliert hatte – noch für sich behal-
ten konnte, bevor sie sich in übereilter Hast einen Weg zu den
Evakuierungsunterkünften bahnen mussten. »Möglicherwei-
se könnte ich das arrangieren.«

Leia lehnte den Kopf gegen seine Schulter. »Wenn du das
doch nur könntest ...«

»Oh, das könnte ich ...« Der Komet wurde so hell, dass sein

Glanz die gesamte Kuppel erhellte, und darum herum waren überhaupt keine Sterne mehr auszumachen. Han gelangte zu dem Schluss, dass die Situation allmählich gefährlich wurde, und zog Leia aus der Ecke heraus. »Genau genommen ...«

Endlich wurde vor dem Kopf des Kometen die weiße Form eines Gegenschweif sichtbar, und der ganze Komet begann, schräg über die Kuppel hinwegzuschießen – fort vom Urlaubsresort.

Han atmete erleichtert aus, bevor er sein bestes schiefes Grinsen aufsetzte und sich an Leia wandte.

Leia schaute verwirrt drein. »Genau genommen was, Han?«

»Genau genommen ...« Han wartete, während der Komet über ihre Köpfe hinweg zur anderen Seite der Kuppel schoss, und sagte dann: »Das, was ich als Nächstes arrangiert habe, wird dich wirklich beeindrucken.«

Leia zog eine Augenbraue hoch. »Da bist du dir ziemlich sicher, oder?«

Han nickte. »Ich habe meine Gründe.«

Der Asteroid trat in den Schweif des Kometen ein, und Milliarden winziger Staubkörnchen explodierten am Partikelschild des Urlaubsresorts. Das All über ihnen eruptierte zu einem glitzernden Schleier von Mikroblitzen.

»In Ordnung, ich bin beeindruckt«, entgegnete Leia. »Wirklich beeindruckt.«

»Das war noch gar nichts«, meinte Han. »Hiervon habe ich gesprochen.«

Er zog Leia dicht zu sich und senkte seine Lippen auf die ihren. Sie drückte sich fest an ihn und erwiderte den Kuss voller Leidenschaft, und so verharrten sie, bis lauter Jubel vom oberen Ende der Stufen sie unterbrach.

Han öffnete ein Auge, und als er feststellte, dass zwei Dut-

zend Kometenbeobachter zu ihnen herunterschauten, brach er den Kuss ab. »Leia?«

»Ja, Han?«

»Vielleicht sollten wir doch zurück zum *Falken* gehen.«

Leia nahm seine Hand und machte sich auf den Weg in Richtung Treppe. »Han, ich dachte schon, du würdest nie fragen.«

Der Geist von Tatooine

Leia Organa – neuerdings Leia Organa Solo – saß hinter Han Solo und Chewbacca im Cockpit des Millennium Falken. Die Zwillingssonnen des Tato-Systems dräuten vor dem frontalen Sichtfenster, zwei weiße Augen, die aus dem schwarzen Schacht des Weltalls flammend zu ihnen emporblickten. Wie alle Zwillinge waren sie durch ein Band miteinander verbunden, das gleichermaßen unberechenbar wie mächtig war. Manchmal steigerte dieses Band ihre Leuchtkraft so weit, dass sie die von zwei normalen Sonnen bei Weitem überstieg. Bei anderen Gelegenheiten sandte diese besondere Verbindung Wellen ionischer Entladungen aus, die durchs All pulsierten, um Schaltkreise zu ruinieren und auf den Kern hin ausgerichtete Kompassse durcheinanderzubringen. Heute bestürmten die Zwillinge den Falken mit elektromagnetischen Böen, die ihre Sensoren überlasteten und die Cockpitlautsprecher mit statischem Rauschen erfüllten.

Während Chewbacca damit beschäftigt war, die passenden Filter zu aktivieren, verklang das Rauschen von einem Brüllen zu einem Knistern, ehe es sich zum Zischen abschwächte, das in einem scharf abgegrenzten Rhythmus answoll und abfiel. Verwirrt von dem seltsamen, kichernden Geräusch warf Leia einen

Blick zur Hauptkommunikationskonsole hinüber und stellte fest, dass der Empfangsindikator noch immer nach Signalen scannte. Sie lehnte sich nach vorn, gegen ihr Gurtgeschirr.

»Han, hörst du das ...?«

Kein Laut drang aus ihrem Mund. Das Kichern wurde zu einem tiefen Glucksen, und ein Nebel aus schwarzem Gas sammelte sich vor dem Falken. Han zeigte keine Reaktion auf irgendwas, ebenso wenig wie Chewbacca – selbst, als der Nebel zur Kapuze eines Jedi-Mantels verschmolz.

»Han! Siehst du denn nicht ...?«

Wieder blieb ihre Stimme stumm. Die Zwillingssonnen, die finster unter dem Saum der Kapuze hervorlugten, wirkten mehr als jemals zuvor wie Augen – wie herzlose Augen, voller Bosheit und Machtgier. Dort, wo die Wolke dünn war, erweckten gekrümmte Streifen violetten Lichts den Eindruck eines verzogenen Mundes und eines runzligen Gesichts.

Die Mundwinkel glitten in die Höhe. »Mein.«

Die Stimme war grausam und fern und voll von der Macht der Dunklen Seite. Leia rang nach Luft – lautlos – und versuchte, einen Arm zu heben, der mit einem Mal so schwer geworden war wie der Falke.

Das Lächeln wurde zu einem höhnischen Grinsen. »Mein.«

Noch immer schienen weder Han noch Chewbacca zu bemerken, was vorging. Leia hätte geschrien, wenn ihr Mund gewillt gewesen wäre, ihren Befehlen zu gehorchen.

Der Nebel verdichtete sich, und die violetten Falten hinter dem tiefschwarzen Schleier verblassten. Die Zwillingssonnen verdunkelten sich und versanken in Finsternis, die schwarze Wolke nahm die Form einer vertrauten Maske an – einer Maske mit strengen Linien und obsidianschwarzem Glanz, eingerahmt vom langen, ausladenden Nackenschutz eines gleichermaßen schwarzen Helms.

Von Vaders Helm.

Eine frostige Woge der Übelkeit spülte über Leia hinweg. Die geschwungenen Augenlinsen wurden transparent, doch anstelle der gleißenden Helligkeit von Tatooines Zwillingssonnen – oder des wütenden, rot geränderten Blicks von Darth Vader – ertappte sie sich dabei, wie sie in die sanften blauen Augen ihres Bruders schaute.

»Luke! Was hat das alles ...?«

Ihre Frage blieb so stumm wie die übrigen, die sie gestellt hatte. Lukes Augen wirkten nun leer, hart und gequält, und der Helm bewegte sich langsam von einer Seite zur anderen. Blaue Flammen von Elektrizität schlängelten sich über die Sprachschaltkreise hinter dem Atemfilter, doch seine Worte wurden vom Knistern des statischen Rauschens beinahe übertönt. Leia verstand etwas, das im Groben besagte, ihm nicht zu folgen und sich von der Dunkelheit fernzuhalten. Dann verstummte Luke wieder. Sie versuchte, ihm zu sagen, dass seine Ausrüstung eine Fehlfunktion hatte, dass seine Stimme nur verzerrt ankam, doch bevor sie eine Möglichkeit fand, um sich Gehör zu verschaffen, hörte der Helm auf, sich zu bewegen.

Luke schaute ihr fest in die Augen und blickte sie durchdringend an. Es hätten Sekunden sein können ... oder Minuten ... Seine Augen waren jetzt so leblos wie blaues Eis. Leias Inneres wurde kalt, sie bekam Angst, und die Maske löste sich wieder in das schwarze Nichts des Weltalls auf, um sie sprachlos zurückzulassen, als sie von Neuem in die den Verstand erdolchende Helligkeit der Zwillingssonnen des Tatoo-Systems hinausblickte.